



darum, die gegenwärtigen Wirren in der katholischen Kirche zu befeitigen. Binnen Kurzem soll ein neuer Cardinal-Schub erfolgen, wobei abermals mehrere Nichtitaliener berücksichtigt werden sollen. Die italienischen Cardinale...

Die Nachricht eines Pariser Blattes von einer neuerlichen Insurrection auf Cuba wird dementirt.

Die „Reuter's Office“ erzählt, hätten sich die englische und französische Regierung dahin geeinigt, sich jeder Intervention bezüglich der ägyptischen Verwaltung zu enthalten; sie würden nicht die Ernennung von europäischen Ministern oder General-Controlloren verlangen...

Bei dem am 6. d. von den Conservativen in Bury St. Edmunds veranstalteten Banquet hielt der erste Lord der Admiraltät, Smith, eine Rede, in welcher er sagte, daß nach der Beendigung des Zulu-Krieges die Colonien in Südafrika so constituirte würden, um sich selbst gegen barbarische Stämme vertheidigen zu können.

Rußland besteht darauf, daß der serbisch-bulgarische Grenzstreit bei Aula nicht durch die internationale Commission, sondern durch directe commissionelle Verhandlungen zwischen den Betheiligten ausgetragen werde.

In Petersburg ist ein Diebstahl ausgeführt worden, der nicht ohne eine politische Nebenbedeutung ist. In der Wohnung des preussischen Militärs, Major's v. Lignitz, ist ein Einbruch verübt worden; ihm sind alle möglichen Papiere, Geld, sowie seine Orden entwendet worden.

Ein officielles Telegramm aus Livadia meldet, daß das Kaiserpaar, Großfürst Sergei Alexandrowitsch, Großfürstin Alexandra Josefowna und Großfürst Dmitri Konstantinowitsch am 6. d. 11 Uhr Vormittags mit dem Dampfer „Ermit“ nach Sebastopol abreisen, um von dort nach Jarkojewo weiterzuziehen.

Roba n o f tritt seinen Posten schon im nächsten Monat an, um vier Wochen früher, als ursprünglich bestimmt war. Schumaloff geht direct nach Petersburg ungefähr am 22. Juni. Der Czar verläßt dessen Anwesenheit daselbst dringend.

Fürst Carol wird sich zur Feier der goldenen Hochzeit des Kaisers Wilhelm nach Berlin begeben. — Die rumänische Synode ist seit 5. d. eröffnet. — Rumänien erhob die diplomatische Agentie in Belgrad zum Range einer Gesandtschaft.

Wegen der in Nisch grassirenden Flecktyphus-Epidemie verläßt die fürstliche Familie diese Stadt. Fürst Milan begibt sich im Juli nach Bichy und wird auf der Durchreise sich in Wien drei Tage lang aufhalten. — Die Zulassung des von der Türkei für Nisch bestimmten Generalconsuls Jean Nicolaides stößt auf Schwierigkeiten.

Die blauen Augen konnten trügen, Die mich so herzlich sehen an; Der süße Mund, er konnte lügen Und Alles, Alles war nur Wahn!

An J.

Die blauen Augen konnten trügen, Die mich so herzlich sehen an; Der süße Mund, er konnte lügen Und Alles, Alles war nur Wahn!

Den Glauben, der mich selig machte, Ein Herz zu haben rein und tren, Den Glauben, den ich jetzt verachte, Du nimmst ihn mir; es ist vorbei!

Ich will nicht rechten und nicht großen, Daß Du vergaßt, was Du versprachst! Vergiß den Mann, den Lummervollen, Dem Du das treue Herz brachst!

Waldau.

des Einfalles der Arnauten bei Kurschumli zu entsprechen, da der Einfall derselben von serbischer Seite provocirt wurde.

Telegramme aus Konstantinopel melden, der österreichisch-ungarische Vorkämpfer habe den Sultan ersucht, die Entwaffnung der Albanesen und Bosnier in Nowibazar anzubefehlen und gleichzeitig eine diesbezügliche Note an Karahmedy Pascha gerichtet.

Aleko Pascha hat folgende Ernennungen vollzogen und dem Sultan zur Bestätigung vorgelegt: Christovics Minister des Innern, Riffatoff Justiz, Bulovics öffentliche Arbeiten und Schmidt Finanzes.

Der Negerauswanderung aus dem Südstaaten der Union dauert fort, und die Migration für und wieder, sowohl auf der Seite der Farbigen wie der Weißen, hat sich noch nicht gemindert.

Ueber das Seegefecht bei Jaque zwischen Peruanern und Chilene n enthalten die eingetroffenen englischen Blätter nähere Einzelheiten, welche die erste Depesche wesentlich berichtigen. Es waren nicht drei Schiffe im Kampfe, sondern vier, und zwar von Seite der Peruaner zwei Panzerschiffe, die große „Independencia“ und der Monitor „Huascar“.

S. P. B u d a p e s t, 8. Juni. Während sämtliche österreichisch-ungarischen Officiere von der „Montagsrevue“ bis zum „Pester Lloyd“ und der „Prager Bohemia“ die neuliche Meldung von der nahe bevorstehenden Besetzung der Lim-Linie in den letzten Tagen bestätigt, wird jetzt wieder abgewiegelt und auf der ganzen Linie nach einem vom Auswärtigen Amte verordneten „Mitgetheilt“ erklärt.

U n g a r n.

Es ist also ein kleiner Aufschub eingetreten, es dürfte in mehrfacher Hinsicht von Interesse sein, die Ursachen davon zu erfahren. Derselben bestehen in Folgendem: Die jüngst erwähnten Bedenken von militärischer Seite haben sich noch in der letzten Stunde Geltung zu verschaffen gewußt, und außerdem sind noch andere Bedenken hinzugekommen.

So entschied man sich denn, das Unternehmen um einige Zeit hinauszuschieben und es ist jetzt höchst wahrscheinlich geworden, daß die Ueberreichung der Nowibazarer Grenze in der ersten Hälfte des Juli oder Mitte Juli stattfinden wird.

Prag, 8. Juni. Für Kaiser Wilhelm wird in aller Stille im Erzherzogthum Baden eine Wohnung hergerichtet.

Remberg, 8. Juni. Das Petersburger Comité, welches während des letzten Krieges die Sammlungen für die fremde Kreuzerflotte leitete, hat seinen Schlußbericht veröffentlicht. Es ergibt sich aus demselben, daß der Kauf und die Erhaltung der vier Kreuzer — Europa, Asien, Afrika und Zubiato — bisher nicht weniger als 75 Millionen Rubel in Anspruch genommen hat.

W e s t e n.

Berlin, 3. Juni. Berichten aus Petersburg zufolge wurde angeordnet, daß alle Polizeibeamten in Inkunant mit Revolvern bewaffnet sein sollen. In Odessa wurde ein besonderes Polizeicorps für die Vorstädte errichtet.

Eine Wiener Mittheilung ver Nordb. Allg. Ztg. erklärt, daß die Meldungen der Blätter, Oesterreich-Ungarn habe zu einem gemeinsamen Bunde der Nachbarstaaten gegen die deutsche Handelspolitik die Initiative ergriffen und Holland bereits auf den Wiener Antrag bezüglich

einer Zoll-Conferenz zugestimmt habe, sowie alle ähnlichen Ausstreunungen auf Grund authentischer Informationen jeglicher Begründung entbehren. Paris, 8. Juni. Es wird berichtet, der Präsident der Republik, Grövy, habe Blarqui's Begnadigung unterzeichnet.

Konstantinopel, 8. Juni. Im vorgestrigen Ministerrath wurde beschlossen, einen Theil des in Macedonien dislocirten dritten Armeecorps unter dem Commando Chazi Mustafa Paschas nach dem Novi-Bazarer Sandtschal zu dirigiren.

Pera, 8. Juni. Heute gehen von hier 5000 Pfund in Gold nach Novi-Bazar ab, um den Irregularen einen Theil des rückständigen Goldes zu berichtigen. Dieselben drohen, sonst nicht nach Macedonien abzugeben.

Vocal- und Tagesnachrichten.

Sermannstadt, 11. Juni.

Seine l. Hoheit der Herr Honvéd-Obercommandant FML. Erzherzog Josef ist mit dem Montagszuge über Klausenburg nach Maros-Basarhey zu den dortigen Honvédbüdingen gereist.

(Personalnachricht.) Seine Excellenz der Herr Präsident des Militär-Appellations-Gerichtes FML. Freiherr Albert Knebel v. Treuenhewert ist gestern von Weu zum Besuche seines hier domicilirenden Vaters, des Herrn Oberlieutenants in Pension, Ferdinand Knebel v. Treuenhewert, hier angekommen.

(Postales.) Unter Zahl 4307 l. J. bringt die hiesige l. ung. Postdirection Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß:

Am 15. d. nimmt das Jajzoner Postamt seine Thätigkeit wieder auf und wird vom besagten Tage an für die Dauer der Badesaison, das ist bis Ende August l. J., zwischen Jajzon und Kronstadt eine tägliche Postbotenfahrt eingerichtet, mit der Brief- und Fahrpostsendungen regelmäßig befördert werden.

Die Fahrordnung ist folgende: Abgang von Jajzon 6 Uhr Abends, Ankunft in Kronstadt 7 Uhr 30 Minuten Abends; Abgang von Kronstadt 6 Uhr Früh, Ankunft in Jajzon 7 Uhr 30 Minuten Früh.

Die diesjährigen öffentlichen Schlussprüfungen in der Anstalt der barmherzigen Schwestern finden vom 25. bis 27. Juni statt.

(Water Gött in Pension.) In der Sitzung der Kronstädter Stadtkommunität vom 4. Juni d. J. kam unter Andern auch das Pensiongesuch des Bürgermeisters Johann Gött zur Verhandlung. Die „Kronstädter Zeitung“ schreibt hierüber Folgendes:

In schönen, ungeschulden und wirkungsvollen Worten nimmt der Bürgermeister Gött Abschied von seinem letzten amtlichen Wirkungskreise, da er wegen vorgerückten Alters und auch wegen seiner erschlitterten Gesundheit das Amt nicht mehr so zu versehen in der Lage sei, wie er es selber wünsche und wie es die Pflicht erheische.

Water Gött war hienach berufen, das bekannte Sprüchwort von der Wandelbarkeit der Volksgunst nicht nur in der Zeit seiner Activität, sondern auch anlässlich seines Pensionwechsels, bei welchem ihm die Volksgunst ganz besonders wohlwollte, schlagend zu widerlegen.

(Wenn ein Dieb dumm ist.) Folgendes Geschiehen von einem überaus schlaun angestellten Diebstahle, so sich während des jüngsten J u n i f e s t e r Jahres ereignete, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören: Ein Bauer besaß ein Pferd, welches ein dortiger Jude, welches ein besonderes Wohlgefallen erregte, stellte an denselben die Frage nach dem Kaufpreise und nach erfolgter Uebereinkunft zog der Käufer eine Zehnmarkennote aus der Tasche und händigte sie dem Verkäufer mit der Bemerkung ein, er werde die Pferde am andern Tage abholen, und sie ausbezahlen.

(„Wo Zwei sich streiten.“) Baja war vor wenigen Tagen der Schauplatz eines interessanten Kampfes um das Herz des schönen Kutschers Marci. Der Genannte, dessen großes Herz von der Liebe einer Einzigen nicht ausgefüllt werden konnte, hatte zwei hübsche Studententöchter, die brünette Boriska und die blonde Juliska in die Kammern desselben einquartiert. Die beiden Mädchen, denen die Wohnung nachgerade zu enge wurde und die dennoch nicht ausziehen wollten, waren sich gegenseitig innigst verbunden.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

(Eine originelle Hochzeit) wurde dieser Tage in Pest...

(Der Postdieb in Wien) der in der Nacht zum 12. Mai...

(Aus Paris, S. d. wird dem „Pester Lloyd“ telegraphirt: Das...

Die vornehmen Kreise hatten ihr volles Contingent gestellt; um den...

Das Concert hatte einen ganz außerordentlichen Erfolg. Namentlich...

Nach dem Concert begab sich die ungarische Colonie unter Führung...

Vierhundert mit exquisitem Pariser Geschmack kostümirte Ver-

In den Corridors waren die gespendeten Gemälde aufgestellt, für...

Der Vertrag ist noch nicht bekannt, wird aber jedenfalls 200.000...

(Vom Kölnner Dom) schreibt die „Kölnische Volkszeitung“: Der...

Wir erwähnten bereits den von Vorstande des Central-Dombauevereins...

(Lebenslauf eines Revolutionärs.) In der „Pest. Ztg.“ finden wir folgende Daten aus Blanqui's Leben: 1827...

(Vander Napoleon.) Aus einem alten Jahrgange des früher in...

Der Ausbruch des Aetna hat fast ganz aufgehört, desgleichen...

(Ein neuer ungarischer Stern.) In Italien feiert gegenwärtig eine sich...

(Von der Bühne ins Kloster.) Die berühmte Schauspielerin...

(Verdienstorden für Krankenwärterinnen.) Die Königin Victoria...

(Wenn man Glück hat.) Der als Commune-Flüchtling in London...

(Ein salomonisches Urtheil des Sultans.) Der Konstantinopler...

(Europäischer Wetterbericht.) Der Verlauf der Witterung...

Temperaturen zu verzeichnen; zu Petersburg und Moskau stieg die...

Bericht des Vicegouverneurs in der Sitzung der Hermannstädter...

Ueber den Volksunterricht bin ich in der angenehmen Lage...

Vom 1. Juni 1878 bis Ende December sind folgende Brand-

In der Gemeinde Rieho sind 4 Wirtschaftsgebäude mit Futtermitteln...

In der Gemeinde Poplata 3 Wohngebäude samt Wirtschaftsgebäuden...

In der Gemeinde Kleinschwarz wurden 2 Wohn- samt Wirtschaftsgebäude...

In der Gemeinde Rothberg sind 10 Wohngebäude mit den dazu...

In der Gemeinde Burgberg 5 Wirtschaftsgebäude mit Futtermitteln...

In der Gemeinde Dobring in drei Höfen die Wirtschaftsgebäude und der Dachstuhl eines Wohngebäudes...

Gleichzeitig beehre ich mich zu berichten, daß wegen Ergründung der...

Ueber öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit.

Diese wurde im vorigen Jahre in hervorragender Weise nicht gestört...

In Obigem war ich so frei, meinen Bericht über den Stand der...

Theater.

Das bekannte Rosen'sche Lustspiel: „Des Nächsten Hausfrau“...

Hierauf folgte die kleine Operette „Der Meister schuß von Pottenstein“...

Marktbericht.

Hermannstadt, 10. Juni. Weizen, per Sackloster, besser Qualität fl. 5.40...

Freudenliste.

Hotel Neukircher. S. Robitschek, S. Sohr, Josef Ficht, Kaufleute, von...

Städtisches Theater in Hermannstadt.

Direction: Friedrich Dorn. Heute Mittwoch den 11. Juni 1879: Zum...

Table with financial data: Wiener telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 10. Juni 1879. Includes columns for various securities and exchange rates.

